

## Jesus spricht von seinem Vater im Himmel.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Gott ist euer Vater im Himmel.

Gott sieht, wenn ihr Gutes tut. Er freut sich, wenn ihr Gutes tut.

Gott wird euch für alles Gute danken.

Die Menschen müssen nicht sehen, wenn ihr Gutes tut.

Gott sieht es. Das ist genug.

– Gott sieht, wenn ihr Geld für arme Leute spendet.

Gott wird euch dafür danken.

– Gott sieht, wenn ihr betet.

Gott freut sich, wenn ihr still in eurem Zimmer betet.

Gott wird euch dafür danken.

– Gott sieht, wenn ihr fastet.

Gott freut sich, wenn ihr beim Fasten gute Laune habt.

Und wenn ihr fröhlich ausseht.

Gott wird euch dafür beschenken.

Matthäus 6,1-6.16-18

©www.evangelium-in-leichter-sprache.de



## Warum heißt der Aschermittwoch Aschermittwoch und was hat er für eine Bedeutung?

Mit dem Aschermittwoch fängt für die Christen die Fastenzeit an. Fasten bedeutet, dass man auf etwas verzichtet. In der Bibel heißt es, dass Jesus 40 Tage in der Wüste verbracht habe, um zu fasten und zu beten. Die Fastenzeit soll daran erinnern und dauert deshalb auch 40 Tage.

Weil an Sonntagen und Feiertagen nicht gefastet wird, dauert der ganze Zeitraum insgesamt etwas länger. Aschermittwoch ist nicht jedes Jahr am selben Datum. Der genaue Tag hängt davon ab, wann Ostern ist. Aschermittwoch ist genau am 46. Tag vor dem Ostersonntag. Am Aschermittwoch verzichten Katholiken unter anderem auf Fleisch. Daraus hat sich der Brauch entwickelt, an diesem Tag Fisch zu essen.

Der Aschermittwoch heißt so, weil an diesem Tag den Gläubigen beim Gottesdienst in der Kirche ein Kreuz aus Asche auf der Stirn gezeichnet wird. Der Priester spricht dazu: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“. Es wird dadurch daran erinnert, dass alles vorbei geht und zum Leben auch der Tod gehört. In den Tagen davor, etwa am Rosenmontag, wird Karneval gefeiert. Die fröhliche und ausgelassene Karnevalszeit endet aber mit dem Aschermittwoch.

Ursprünglich war die Fastenzeit nur für Gläubige, mittlerweile fasten aber auch Nichtgläubige. Es geht dann darum, bewusst auf etwas zu verzichten. Was Leute fasten, kann ganz unterschiedlich sein, ist aber etwas, auf das sie nicht gerne verzichten: Manche schauen kein Fernsehen, andere essen keine Süßigkeiten oder kein Fleisch.

**Überlege dir doch mal auf was du verzichten könntest!**

## Ein Kreuz lebendig machen:

Material: ein Tablet oder eine Schachtel mit Folie ausgelegt  
Blumenerde  
Asche oder feuchte Watte  
Kressesamen  
evtl. Sprühflasche zum feucht halten der Erde

Befülle zuerst das Tablet oder die Schachtel mit Erde



Darauf legst du mit der Asche oder der Watte ein Kreuz



Streue die Kressesamen auf das Kreuz



Nun halte die Erde feucht und warte was passiert



Kinder erklären  
Aschermittwoch:



Hier noch  
mehr Infos und Spiele

